

Versionshinweise zu VMware vRealize Orchestrator 8.3

vRealize Orchestrator Appliance 8.3 | 4. Februar 2021 | Build 17535332

vRealize Orchestrator Update Repository 8.3 | 4. Februar 2021 | Build 17535332

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 8.3](#)
- [Unterstützung für Federal Information Processing Standards \(FIPS\)](#)
- [Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator 8.3 Appliance](#)
- [Upgrade und Migration auf vRealize Orchestrator 8.3](#)
- [Hinweis zur inklusiven Sprache](#)
- [Mit vRealize Orchestrator 8.3 installierte Plug-Ins](#)
- [Frühere Versionen von vRealize Orchestrator](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Wichtig

Upgrade-Fehler nach Durchführung der Schritte in KB 87120

Die Durchführung der Anweisungen zur Behebung der in KB 87120 beschriebenen log4j-Schwachstellen „CVE-2021-44228“ und „CVE-2021-45046“ kann zu Upgrade-Fehlern bei vRealize Automation und vRealize Orchestrator 8.6.2 oder früher führen. Eine Problemumgehung finden Sie unter [KB 87794](#).

Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 8.3

- **Viewer-Rolle.** Diese Rolle umfasst den schreibgeschützten Zugriff auf alle vRealize Orchestrator-Objekte und -Seiten. Viewer können keine Workflows und andere vRealize Orchestrator-Objekte, wie z. B. Aktionen, Konfigurationen, Ressourcen, Richtlinien und geplante Aufgaben, erstellen, bearbeiten oder ausführen. Die Viewer-Rolle wird für vRealize Orchestrator-Bereitstellungen unterstützt, die mit vRealize Automation authentifiziert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [vRealize Orchestrator-Rollen und -Gruppen](#).
- **Referenzen und Verwendung von Inhaltselementen.** Sie können Objektreferenzen und Objektnutzung im vRealize Orchestrator-Client anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Suchen von Objektreferenzen in Workflows](#).
- **Verbesserungen bei der Benutzerfreundlichkeit.** Sie können jetzt nach Name, Typ und Beschreibung in den Datenrastern der Registerkarten **Variablen** und **Eingabe/Ausgabe** filtern. Sie können auch nach Workflow-Parametern und Variablen sortieren.

Unterstützung für Federal Information Processing Standards (FIPS)

vRealize Orchestrator wird jetzt mit kryptografischen Modulen ausgeliefert, die den NIST FIPS 140-2 Cryptographic Module Validation Program (CMVP) Test erfolgreich bestanden haben. Wenn diese Module so konfiguriert sind, dass sie im FIPS-Modus ausgeführt werden, decken sie alle kryptografischen Operationen im Produkt ab, die eine Sicherheitsfunktion ausführen und/oder sensible Daten verarbeiten.

HINWEIS: Benutzer können wählen, ob sie nur während der Installation und vor der Generierung von Inhalten in vRealize Orchestrator im FIPS-Modus sein möchten. Außerdem ist der FIPS-Modus nur für greenfield-Umgebungen vRealize Orchestrator verfügbar.

Informationen zum Aktivieren des FIPS-Modus finden Sie in Schritt 13 unter [Herunterladen und Bereitstellen der vRealize Orchestrator Appliance](#).

Informationen zu Upgrade- und Migrationsüberlegungen für den FIPS-Modus finden Sie im Abschnitt Überlegungen zur FIPS-Konformität unter [Migrieren von vRealize Orchestrator](#).

Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator 8.3 Appliance

Die vRealize Orchestrator Appliance ist eine VMware Photon OS-basierte Appliance, die als OVA-Datei verteilt wird. Die Appliance wird mit einer integrierten und voreingestellten PostgreSQL-Datenbank geliefert und kann mit vCenter Server 6.0 oder höher bereitgestellt werden.

Die vRealize Orchestrator Appliance bietet eine schnelle, benutzerfreundliche und kostengünstigere Möglichkeit, den VMware Cloud-Stack, einschließlich vRealize Automation und vCenter Server, in Ihre IT-Prozesse und -Umgebung zu integrieren.

Anweisungen zum Bereitstellen der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Herunterladen und Bereitstellen der vRealize Orchestrator Appliance](#).

Informationen zum Konfigurieren des vRealize Orchestrator Appliance-Servers finden Sie unter [Konfigurieren eines eigenständigen vRealize Orchestrator-Servers](#).

Upgrade und Migration auf vRealize Orchestrator 8.3

Sie können ein Upgrade einer eigenständigen oder geclusterten vRealize Orchestrator 8.x-Bereitstellung auf die neueste Produktversion mithilfe eines gemounteten ISO-Images durchführen.

Weitere Informationen zu Upgrades der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Upgrade von vRealize Orchestrator](#).

Sie können eine eigenständige, mit vSphere oder vRealize Automation authentifizierte vRealize Orchestrator-Instanz nach vRealize Orchestrator 8.3 migrieren. Die für die Migration unterstützten Produktversionen von vRealize Orchestrator 7.x umfassen die Versionen 7.3 bis 7.6. Die Migration von geclusterten vRealize Orchestrator 7.x-Implementierungen wird nicht unterstützt.

Weitere Informationen zur Migration der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Migrieren von vRealize Orchestrator](#).

Hinweis zur inklusiven Sprache

Bei VMware legen wir Wert auf Inklusion. Um dieses Prinzip innerhalb unserer Kunden, Partner und der internen Gemeinschaft zu fördern, haben wir die nicht inklusive Sprache aus der Dokumentation entfernt.

Mit vRealize Orchestrator 8.3 installierte Plug-Ins

Die folgenden Plug-Ins werden mit vRealize Orchestrator 8.3 standardmäßig installiert.

- vRealize Orchestrator vCenter Server Plug-In 6.5.0
- vRealize Orchestrator Mail Plug-In 8.0.0
- vRealize Orchestrator SQL Plug-In 1.1.6
- vRealize Orchestrator SSH Plug-In 7.2.0
- vRealize Orchestrator SOAP Plug-In 2.0.2
- vRealize Orchestrator HTTP-REST Plug-In 2.3.8
- vRealize Orchestrator Plug-In für Microsoft Active Directory 3.0.11
- vRealize Orchestrator AMQP Plug-In 1.0.5
- vRealize Orchestrator SNMP Plug-In 1.0.3
- vRealize Orchestrator PowerShell Plug-In 1.0.18
- vRealize Orchestrator Multi-Node Plug-In 8.3.0
- vRealize Orchestrator Dynamic Types 1.3.6
- vRealize Orchestrator vCloud Suite API (vAPI) Plug-In 7.5.2

Frühere Versionen von vRealize Orchestrator

Funktionen und Probleme früherer Versionen von vRealize Orchestrator werden in den Versionshinweisen für die jeweilige Version beschrieben. Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um Versionshinweise für frühere Versionen von vRealize Orchestrator anzuzeigen:

- [vRealize Orchestrator 8.2.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.2](#)
- [vRealize Orchestrator 8.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.0.1](#)
- [vRealize Orchestrator 8.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.6.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.5.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.4.0](#)

Behobene Probleme

- **Der vRealize Orchestrator Control Center-Container kann nicht gestartet und nicht im Browser geöffnet werden.**
Dieses Problem wird durch einen Fehler in der Datei
`../data/vco/usr/lib/vco/configuration/log/catalina.log` verursacht.
- **Workflow-Validierungsfehler bleiben für Workflows auch nach der Behebung der Fehler erhalten.**
Validierungsfehler werden nach der Behebung der Fehler und dem Speichern des validierten Workflows nicht aus dem Workflow-Schema entfernt.
- **Beim Ausführen von benutzerdefinierten Entscheidungselementskripten mit den neuen Laufzeiten werden Fehler gemeldet.**
Andere Laufzeiten als JavaScript unterstützen keine benutzerdefinierten Entscheidungselementskripts.
- **Bei der Migration von vRealize Orchestrator 7.4 zu vRealize Orchestrator 8.2 sind die lokalen Änderungen an Aktionen und Ressourcen auf der Seite „Git-Verlauf“ leer.**
Bei der Migration von vRealize Orchestrator 7.4 zu vRealize Orchestrator 8.2 sind die lokalen Änderungen an Aktionen und Ressourcen auf der Seite Git-Verlauf leer. Der Inhalt ist nicht verfügbar.

- **Kubernetes Pods für vco-app- schlagen nach einer vRealize Automation 8.1-Patch-Bereitstellung mit einem CrashLoopBackOff-Status fehl.**

Das vco-app-xxx-Protokoll enthält Einträge, wie zum Beispiel der folgende:

```
[ERROR] ERROR: duplicate key value violates unique constraint "uk_vmoreselt"
  Detail: Key (tenantid, categoryid, name)=(__SYSTEM,
8a7482a57310c83401733xxxxxxxxxxxxx, configuration.json) already exists.
  Where: SQL statement "UPDATE vmo_resourceelement
  SET categoryid = '8a7482a57310c83401733xxxxxxxxxxxxx'
  WHERE categoryid IN ( SELECT t.id FROM Tree t WHERE t.id !=
'8a7482a57310c83401733xxxxxxxxxxxxx' AND t.name = 'SecurityModel' AND t.level =
'11' AND t.parentcategoryid = '8a7482a57310c83401733xxxxxxxxxxxxx' AND t.tenantId =
'_SYSTEM' ) and tenantid = '_SYSTEM'"
```

- **Bei Verwendung der vRealize Orchestrator Git-Integration werden Plug-In-Inhalte möglicherweise als lokale Änderungen in Git erkannt.**
Nach der Installation von vRealize Automation oder vRealize Orchestrator 8.1 Patch 3 werden Workflows und Aktionen aus dem vCenter-Plug-In als lokale Änderungen in Git erkannt, z. B. Workflows/Library/vCenter/Virtual Machine management/Device Management/Add CD-ROM/workflow.xml.
- **Bei der Migration von vRealize Orchestrator 7.4 zu Version 8.1 Patch 3 oder Version 8.2 werden System-Workflows als lokale Änderungen im Git-Verlauf erkannt.**
Die System-Workflows, die von Version 7.4 auf Version 8.1 Patch 3 oder Version 8.2 migriert werden, werden als lokale Änderungen auf der Seite Git-Verlauf erkannt.
- **Das Umschalten eines aktiven Repositories auf inaktiv und dann wieder zurück auf aktiv verursacht einen Fehler beim Versuch, lokale Änderungen zu pushen.**
Eine Änderung des Zustands des Repositories kann bei der nächsten Übergabe an das Repository einen Fehler verursachen. Die Fehlermeldung kann die folgende sein: „Fehler: Push-to-Remote fehlgeschlagen mit Status: REJECTED_NONFASTFORWARD“.
- **Ressourcenelementdetails können nicht aktualisiert werden.**
Der vRealize Orchestrator-Client unterstützt die Aktualisierung der folgenden Ressourcenelementeigenschaften nicht: Name, Beschreibung, Version (nicht in der Benutzeroberfläche sichtbar), Mime-Typ.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Probleme bei der Migration/beim Upgrade](#)
- [Probleme mit dem Web-Client](#)
- [Sonstige Probleme](#)
- [Früher bekannte Probleme](#)

Probleme bei der Migration/beim Upgrade

- **Benutzerdefinierter Inhalt ist nach der Migration von vRealize Orchestrator 7.5 zu vRealize Orchestrator 8.x auf der Seite „Git-Verlauf“ nicht mehr verfügbar.**
Wenn Sie nach der Migration von vRealize Orchestrator 7.5 zu vRealize Orchestrator 8.x Ihre Git-Integration konfigurieren, sind benutzerdefinierte Inhalte auf der Seite Git-Verlauf nicht verfügbar.

Problemumgehung: Um alle migrierten Inhalte als lokale Änderungen in Git anzuzeigen, bearbeiten und speichern Sie benutzerdefinierten Inhalt manuell, um ihn in ein 8.x-kompatibles Format zu konvertieren, bevor Sie eine erste Verschiebung in das Repository vornehmen. Danach können Sie alle migrierten Inhalte in Ihr Git-Repository verschieben.

- Nach einem Upgrade auf vRealize Orchestrator oder vRealize Automation 8.x können einige Ressourcenelemente im vRealize Orchestrator-Client geändert oder auf eine ältere Version zurückgesetzt werden.
Dieses Problem tritt bei Ressourcenelementen auf, die zuvor im vRealize Orchestrator-Client unter Verwendung einer anderen Quelldatei aktualisiert wurden. Nach einem Upgrade Ihrer vRealize Orchestrator- oder vRealize Automation-Bereitstellung können diese Ressourcenelemente durch eine ältere Version ersetzt werden. Dabei handelt es sich um ein vorübergehendes Problem.

Problemlösung:

1. Melden Sie sich beim vRealize Orchestrator Client an.
 2. Navigieren Sie zu **Assets>Ressourcen**.
 3. Wählen Sie das Ressourcenelement aus, das von dem Problem betroffen ist.
 4. Wählen Sie die Registerkarte **Versionsverlauf** aus und stellen Sie das Element in der entsprechenden Version wieder her.
 5. Wiederholen Sie den Vorgang für alle betroffenen Ressourcenelemente.
- Wenn Sie nach der Migration von vRealize Orchestrator 7.x zu vRealize Orchestrator 8.x ein Protokollpaket erstellen, sind die Migrationsprotokolle nicht in diesem Paket enthalten. Das nach der Migration erstellte Protokollpaket enthält nicht die Migrationsprotokolldatei. Dieses Problem tritt in Clusterumgebungen von vRealize Orchestrator auf.

Problemlösung: Die Migrationsprotokolle befinden sich im Verzeichnis `/data/vco/usr/lib/vco` auf den sekundären Knoten der Clusterumgebung. Wenn die Protokolle dort nicht vorhanden sind, können sie im Verzeichnis `/var/log/vmware/prelude` auf dem Knoten gefunden werden, auf dem der Migrationsprozess gestartet wird.

Probleme mit dem Web-Client

- Inhalte können in vRealize Orchestrator nicht erstellt oder bearbeitet werden.
Beim Versuch, vRealize Orchestrator-Inhalte zu erstellen oder zu bearbeiten, schlagen die Anfragen fehl. Die Datei `/services-logs/prelude/vco-app/file-logs/vco-server-app.log` zeigt die folgenden Meldungen an:

```
{code:java}
ch.dunes.util.DunesServerException:
com.vmware.olln.service.version.ContentVersionException:
java.lang.RuntimeException: java.lang.RuntimeException:
org.eclipse.jgit.api.errors.TransportException: /usr/lib/vco/app-
server/data/git/__SYSTEM.git: internal server error
{code}
```

Problemlösung:

1. Melden Sie sich bei der Befehlszeile der vRealize Orchestrator/vRealize Automation-Appliance als **Root**-Benutzer an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
{code:java}
mv /data/vco/usr/lib/vco/app-server/data/git/__SYSTEM.git/refs/heads/master
/tmp/vro_ref_backup{code}
```

- Die Benutzerinteraktion enthält ein Eingabefeld für eine bereits gelöschte Variable. Wenn ein Workflow eine solche Benutzerinteraktion erreicht, schlägt er fehl, wenn Sie die Interaktion beantworten.
Wenn eine Benutzerinteraktion eine Bindung an eine gelöschte Variable hat, wird die Bindung an die Benutzerinteraktion nicht entfernt, und dies führt dazu, dass der Workflow fehlschlägt, wenn er die Benutzerinteraktion erreicht.

Problemumgehung: Nachdem Sie die Variable manuell gelöscht haben, gehen Sie zum Benutzerinteraktionselement im Workflow-Schema und löschen Sie den Datenfluss. Sie müssen die Bindung auch im generierten Eingabeformular löschen.

- **Lokale Änderungen sind nach dem Duplizieren und Löschen eines Workflows nicht verfügbar.** Sie duplizieren einen Workflow und löschen ihn dann. Auf der Seite Git-Verlauf gibt es keine lokale Änderung für den gelöschten Workflow.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- **Benutzer können Git-Änderungen im Inhalt verwerfen, auf den sie keinen Zugriff haben.** Benutzer mit Workflow-Designer-Rechten können Git-Änderungen am Inhalt verwerfen, auf den sie über die Seite Git-Verlauf nicht zugreifen können.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- **Das Pushen von Commits an einen geschützten Git-Branch schlägt fehl.** Wenn der konfigurierte Git-Branch geschützt ist, schlägt der Push-Vorgang immer wieder fehl. In der angezeigten Meldung wird jedoch angegeben, dass der Push-Vorgang erfolgreich verlaufen ist.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- **Im vRealize Orchestrator-Client sehen Sie Tags mit Unterstrichen im Namen.** Der vRealize Orchestrator-Client bietet keine Unterstützung für Tag-Namen mit weniger als drei Zeichen oder für Namen mit Leerzeichen. Alle Tags, die automatisch aus Objekten mit kürzeren Namen generiert werden, werden mit Unterstrichen versehen. Alle Leerzeichen werden ebenfalls durch Unterstriche ersetzt. Beispielsweise weist ein Workflow, der sich im Orchestrator-Legacy-Client unter `/Library/project A/app/DR/backup` befindet, bei der Migration die folgenden automatisch generierten Tags im vRealize Orchestrator Client auf: "Library", "project_A", "app", "DR_".

Problemumgehung: Befolgen Sie beim Erstellen neuer Inhalte im vRealize Orchestrator-Client die Tagging-Konventionen.

- **In der Skriptfehlermeldung wird eine falsche Fehlerzeile angezeigt.** Das vRealize Orchestrator-Skriptprotokoll zeigt eine falsche Fehlerzeile in der Fehlerstapel-Verfolgung an.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- **Geplante Workflow-Ausführungen werden zu einer anderen als der erwarteten Zeit ausgelöst, wobei die Zeit auf die UTC-Zeit verschoben wird.** Wenn Sie Workflow-Ausführungen über Skripts planen, indem Sie die Funktion `*workflow.scheduleRecurrently()*` verwenden, werden geplante Workflows immer in UTC-Zeit ausgelöst. Es besteht eine Diskrepanz zwischen der Benutzeroberfläche des vRealize Orchestrator-Clients und dem Funktionsverhalten, da die Benutzeroberfläche die Zeitzone Ihres Browsers zum Wiederholungsmuster hinzufügt. Allerdings wird die Zeitzone bei der Verwendung der Funktion nicht in das Wiederholungsmuster einbezogen, und die Berechnungen der Zeit bis zur Workflow-Ausführung erfolgen serverseitig in UTC-Zeit.

Problemumgehung: Wenn Sie Workflow-Ausführungen in Skripts planen, verwenden Sie Zeitwerte in UTC-Zeit.

- **Variablen des Typs `Regex` können im Variableneditor nicht ordnungsgemäß gespeichert werden. Im Editor werden falsche Werte angezeigt.** Dieses Problem wird durch die Variablen des Typs `Regex` verursacht, die fälschlicherweise als spezielle Objekte statt als Zeichenfolgen interpretiert werden.

Problemumgehung: Wechseln Sie zu Variablen des Typs `string`, da sie äquivalent zu `Regex`-Variablen sind.

- **Duplizierte Workflows**, die im Orchestrator-Legacy-Client erstellt wurden, zeigen in ihren Wertoptionen möglicherweise eine Konstante anstelle einer externen Aktion an. Beim Bearbeiten der Eingabeparameter eines Workflows, der im Orchestrator-Legacy-Client entwickelt und im vRealize Orchestrator-Client dupliziert wurde, werden die Wertoptionen möglicherweise als Konstante anstelle einer externen Aktion festgelegt.

Problemumgehung: Navigieren Sie zur Registerkarte **Eingabeformular** und bearbeiten Sie die Präsentation der Eingabeparameter, um die erforderliche externe Aktion einzubeziehen.

- **Eine Aktion kann aufgrund eines Rückgabetypproblems nicht als externe Quelle in Eingabefeldern ausgewählt werden.** Auf der Registerkarte **Eingabeformular** des vRealize Orchestrator-Clients können Sie keine Aktion auswählen, die den Rückgabetypp `Beliebig` oder `Array/Beliebig` für eine Standardwert- oder Wertoption aufweist.

Problemumgehung:

1. Melden Sie sich beim vRealize Orchestrator Client an.
2. Wählen Sie Ihren Workflow aus und navigieren Sie zur Registerkarte **Eingabeformular**.
3. Legen Sie die Aktion mit dem Rückgabetypp fest, der vom Standardwert oder der Wertoption des Widgets erwartet wird, und speichern Sie die Änderungen.
4. Wählen Sie die Standardwert- oder Wertoptionsaktion aus, speichern Sie den Workflow und setzen Sie die Aktion auf die vorherige Version zurück oder ändern Sie den Rückgabetypp wieder in den Typ `Beliebig`.

Sonstige Probleme

- **Die Verwendung des vRealize Orchestrator-Skripts zum Erstellen und Aktualisieren von Konfigurationen oder Ressourcen kann zu einem falschen oder fehlenden Versionsverlauf führen.** Wenn Sie Konfigurationen und Ressourcen über die Skript-API von vRealize Orchestrator aktualisieren, ohne explizit die Methode `saveToVersionRepository` aufzurufen, wird für diesen Inhalt kein Versionsverlauf generiert. Dies kann zu Problemen führen, wenn eine externe Git-Integration nach dem Upgrade hinzugefügt wird.

Problemumgehung: Stellen Sie vor dem Upgrade auf vRealize Orchestrator 8.3 sicher, dass Sie alle Änderungen, die Sie über die Skript-API vorgenommen haben, speichern. Siehe [KB 81575](#).

- **Das Ausführen des Workflows „SSH-Befehl ausführen“ im Multi-Node-Plug-In führt zum Fehlschlagen des Workflows.** Das Anhängen einer entfernten vRealize Orchestrator-Instanz mit dem Multi-Node-Plug-In und die Ausführung des SSH-Befehls `ausführen`-Workflows, der vom Remote-Repository synchronisiert wird, führt zum Fehlschlagen des Workflows.

Problemumgehung: Um den Workflow erfolgreich auszuführen, benennen Sie die lokale Variable im generierten Workflow für das letzte `SSH-Befehl ausführen`-Skript-Element um. Bei dem folgenden Skript handelt es sich um eine Beispielproblembehebung:

```
var r = remoteToken.getOutputParameters();
result = r.get("result");
errorText = r.get("errorText");
outputText = r.get("outputText");
```

- **Die Datenbankgröße von vRealize Orchestrator ist wegen der vmo_tokenreplay-Tabelle sehr groß.** Die vmo_tokenreplay-Tabelle ist sehr groß.

Problemumgehung: Melden Sie sich beim Control Center als root an. Wählen Sie unter **Erweiterungseigenschaften** die Tokenwiedergabe-Erweiterung aus und deaktivieren Sie die Eigenschaft **Wiedergabe** für alle Workflow-Ausführungen aufzeichnen.

- Das Importieren eines in einer neueren vRealize Orchestrator-Version erstellten Pakets in eine frühere Version von vRealize Orchestrator kann zu einem Fehler führen.

Kompatibilitätsprobleme zwischen vRealize Orchestrator-Versionen führen dazu, dass Pakete, die in neueren Produktversionen erstellt wurden, nicht in frühere vRealize Orchestrator-Implementierungen importiert werden können.

Das Problem kann nicht umgangen werden.

- Anmeldung beim vRealize Orchestrator Control Center oder bei der vRealize Orchestrator Appliance nicht möglich.

Die Verwendung des umgekehrten Schrägstrichs („\“) im Root-Kennwort Ihrer Bereitstellung kann Probleme verursachen, wenn versucht wird, sich beim vRealize Orchestrator Control Center oder bei der vRealize Orchestrator Appliance über eine SSH-Sitzung anzumelden.

Problemumgehung: Verwenden Sie keinen umgekehrten Schrägstrich („\“) im Root-Kennwort Ihrer vRealize Orchestrator-Bereitstellung.

Früher bekannte Probleme